

TERMINE

- 27.7. Sitzschulung nach Eckart Meyners mit Gaby Nimsky-Magnussen in Vaterstetten
Bewegungstrainer EM Spezialreitweisen-Gangreiter in Marzell
- 7.9. Eingangsklausur
- 12.–14.10. Modul 1
- 23.–25.11. Modul 2
- 14.–16.12. Modul 3

Delegiertenversammlung erstmals online

Premiere in der Geschichte der Bundesvereinigung der Berufsreiter: Corona-bedingt wurde die Delegiertenversammlung zum ersten Mal per Videokonferenz abgehalten (s. auch Präsidentenpost S. 49). **Die Ergebnisse:**

- In den letzten zehn Jahren haben 10.000 Mitglieder Fortbildungen und Schulungen besucht und 15.000 Mitglieder konnten bei den Informationstagen zum Beruf Pferdewirt beraten werden.
- Der Zuschuss für das BBR-Stipendium wird von 600 auf 900 Euro monatlich aufgestockt.
- Die Berufsreiterchampionate Springen in Bad Oeynhausen und Dressur in Unna konnten auf den 24. bis 26. September verlegt werden.
- 2021 wird erstmals ein Beirat von der Delegiertenversammlung gewählt. Dieser Beirat setzt sich zusammen aus einem Vorsitzenden und bis zu drei Beisitzern. Dafür haben sich Ulrike Mohr für die Fachrichtung Pferdehaltung und Service und Anna Krolow in der Fachrichtung Spezialreitweisen vorgestellt und für die Wahl zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe des Beirats sollen alle Fachrichtungen bestmöglich vertreten werden.
- Die Vorbereitungslehrgänge für die Meisterprüfung, klassische Reitausbildung, werden ab 2021 von der BBR durchgeführt. Durch diese wichtige Entscheidung übernimmt die BBR in Zukunft deutlich mehr Verantwortung. Die Prüfung selbst wird durch die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen durchgeführt.
- Vorstandsmitglied Uwe Karow wird sich nach 17 Jahren als Delegierter und acht Jahren im Vorstand nicht zur Wiederwahl stellen (s. rechts oben).

WAHLEN

BBR-Vorstand zukünftig ohne Uwe Karow

rr Karow
eferent

Uwe Karow

Nach über acht Jahren als Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung der Berufsreiter stellt sich Uwe Karow nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. Der 66-Jährige möchte den Weg freimachen für jüngere Gesichter. Eine enge Zusammenarbeit wird aber bestehen bleiben und Uwe Karow wird weiterhin als wirtschaftlicher Berater für die BBR im Hintergrund tätig sein. Mitglied in der BBR ist der Pferdewirtschaftsmeister seit November 1976. Er arbeitete in Ausbildungs- und Zuchtbetrieben im Rheinland, in Hessen und Niedersachsen, studierte Sportmanagement und führt seit 1995 ein Beratungsunternehmen für Reitbetriebe. Von 1995

bis 2012 war er Delegierter für Hessen und maßgeblich am Entstehen des hessischen Berufsreiterchampionats beteiligt. Seit 2012 ist er BBR-Vorstandsmitglied. Er wurde sowohl mit der Silbernen als auch mit der Goldenen Ehrennadel für seinen außergewöhnlichen Einsatz für die Berufsreiter geehrt. „Wir haben als BBR eine unglaubliche Entwicklung durchgemacht“, betont Uwe Karow. „Ich bin gleich nach meiner Lehre eingetreten, denn ich war immer überzeugt von dieser Institution. Nach 44 Jahren kann ich meinen Stab mit einem guten Gefühl weitergeben und werde der BBR auch in Zukunft eng verbunden bleiben.“

AUSBILDUNGSBETRIEB DES JAHRES

Gesucht: Vorbildliche Ausbildungsbetriebe

Die Bundesvereinigung der Berufsreiter möchte auch weiterhin ein Zeichen setzen für gute und kompetente Ausbildung. Deshalb suchen wir den Ausbildungsbetrieb des Jahres 2021. Bundesweit gibt es über 1000 Ausbildungsbetriebe. Vorbildlich: Viele dieser Betriebe fördern ihre Azubis nicht nur bis zur Abschlussprüfung, sondern begleiten sie dann auch weiter zur Meisterprüfung und übernehmen sie als Mitarbeiter – wie z. B. unser Ausbildungsbetrieb des

Jahres 2017, das Kinderreit-sportzentrum Ulrike Mohr. Zeichnet sich Ihr Betrieb aus durch qualifizierte Ausbildung? Sie investieren viel Zeit, Geduld, Erfahrung und Herzblut in den beruflichen Nachwuchs? Ihr Betrieb ist vorbildlich strukturiert und kann gute Ausbildungsbedingungen schaffen? Dann bewerben Sie sich jetzt! Mitmachen können alle BBR-Mitglieder und deren Betriebe – alle Fachrichtungen sind gefragt. Der Einsendeschluss ist aufgrund der Corona-



Krise in diesem Jahr der 31. August. Die Auszeichnung wird in einer Feierstunde im Rahmen des alljährlichen Bundesberufsreitertages im März 2021 verliehen. Weitere Infos und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

◆ www.berufsreiter.com

AUSZEICHNUNG

Ludwig Kühne: Ehrung und Geburtstag im Doppelpack

Am 15. Mai ist Ludwig Kühne aus Sassenberg/Warendorf 85 Jahre alt geworden. Passend zur Jubiläumsfeier wurde er mit der Sonderehrennadel der BBR für sein herausragendes Engagement um den Berufsstand des Pferdewirts und die BBR geehrt. Der frühere Oberst der Bundeswehr ritt in seiner aktiven Zeit erfolgreich Dressur- und Springprüfungen. Reiterlich geprägt wurde er von Hans Biss aus Aumühle. Er ist Amateurreitlehrer und Richter, war Mitglied



Ludwig Kühne wurde mit der BBR-Sonderehrennadel ausgezeichnet – übergeben von Präsident Burkhard Jung und Geschäftsführerin Carolin Lux.

in der Prüfungskommission für Pferdewirte und vertrat von 1992 bis 2001 als geschäftsführendes BBR-Vorstandsmitglied die Interessen der deutschen Berufsreiter und Profiausbilder. Er hat die Entwicklung der Bundesvereinigung der Berufsreiter ganz entscheidend geprägt, während seiner Amtszeit verdoppelte die BBR ihre Mitgliederzahl und gab sich ihren jetzigen Namen. Nachdem Kühne von seinem Posten altersbedingt zurücktrat, engagierte er sich weiter ehrenamtlich im Beirat des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes (DRFV).



Foto: privat

Jubiläum: Der frühere BBR-Vorstand Ludwig Kühne feierte mit Corona-Schutzregeln seinen 85. Geburtstag.

Erster „Corona“-Abschlusslehrgang

Mitte Mai startete an der Deutschen Reitschule in Warendorf ein Abschlusslehrgang für Pferdewirte in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung. Eigentlich nichts ungewöhnliches, in diesem Fall aber doch: Es war der erste Abschlusslehrgang seit Beginn der Corona-Krise. Ausbildungsleiter Hannes Müller und sein Team hatten ein Konzept erarbeitet, das es ermöglichte, den 14-tägigen Lehrgang nach allen vorgeschriebenen Hy-



Geschafft! Prüfung bestanden beim ersten „Corona“-Abschlusslehrgang der Pferdewirte Klassische Reitausbildung.

giene-, Abstands- und Infektionsschutzmaßnahmen durchzuführen, wie beispielsweise eine geteilte Gruppe, Schichtdienste im Stall, Benutzung separater Stallgassen und das mittlerweile gewohnte Abstand Halten

und Mund-Nasen-Schutz Tragen. Das Konzept ließ sich gut umsetzen, alles verlief reibungslos und alle waren sehr diszipliniert. Drei Teilnehmer schlossen die Prüfung mit Stensbeck-Auszeichnung ab.

Präsidenten-Post

Burkhard Jung ist Erster Vorsitzender der Bundesvereinigung der Berufsreiter



Und es hat zoom gemacht

Wir haben das erste Mal in der Geschichte der BBR unsere Delegiertenversammlung virtuell abgehalten. Es saßen rund 30 Teilnehmer an ihren Bildschirmen und ich muss sagen, es hat problemlos geklappt. Ich hatte mein Umfeld vorbereitet – heißt, Klingel und Telefone waren aus, das Büro aufgeräumt und die Tür abgeschlossen, mein Anzug saß. In diesen besonderen Zeiten wächst man ja an seinen Aufgaben. Alle waren pünktlich eingeloggt und nach einigen „Mikro an, Mikro aus“-Versuchen konnten wir starten. Aus der Versammlung gibt es viel Positives zu berichten, u. a., dass die Berufsreiterchampionate Springen und Dressur in den Herbst verlegt werden konnten. Neu in der BBR wird nächstes Jahr ein Beirat sein, der die Fachrichtungen Pferdehaltung und Service, Pferdezucht und Spezialreitweisen vertritt. So möchten wir dafür sorgen, dass auch die schwächer besetzten Fachrichtungen eine Stimme haben, die laut genug ist, und wir wirklich alle unsere Mitglieder optimal vertreten können.

Unser sehr geschätztes Vorstandsmitglied Uwe Karow wird sich nach 17 Jahren als Delegierter und acht Jahren im Vorstand nicht zur Wiederwahl stellen – eine Vernunftsentscheidung. Das konnten wir nur akzeptieren, weil er uns weiterhin bei wirtschaftlichen Fragen berät. Denn im Grunde können wir auf seine Erfahrung nicht verzichten.

Nach dieser Versammlung wurden Stimmen laut, dass wir den Online-Modus beibehalten könnten. Ich halte das aber für einen wackeligen Kompromiss. Virtuell kann man die Stimmung der Beteiligten nicht einfangen, es kommen keine richtigen Gespräche zustande und es ist kein würdiger Rahmen, um Danke zu sagen oder jemanden zu verabschieden. Deshalb bin ich froh, wenn wir uns wieder im „echten“ Leben treffen können.

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

CDV JUNIOR CUP

Schick gemacht

Den jüngsten Busch-Nachwuchs zu fördern, hat sich der neue CDV-Vorstand auf die Fahnen geschrieben. Und dazu gehört nicht nur das gute Reiten, sondern natürlich auch die Pflege des Pferdes und der Ausrüstung. Welche Ausrüstung für Reiter und Pferd beim Geländereiten wichtig ist, worauf man bei der Pferdepflege im Training wie im Wettkampf besonders achten muss und auch, wie man das Buschpferd fürs Turnier schick herausbringt – all das kann man demnächst beim CDV im Internet lernen. Einfach mal auf www.cdv-news.de oder auf Facebook und Instagram vorbeischaun! Besonders aufmerksam sollten alle Kinder sein, die einen Start beim Junior Cup in Bockleben (22./23.8.) und Vierlanden (5./6.9.) planen! Denn der Sponsor des CDV Cups, „Carlitos handmade“, konnte auch



Beim CDV Junior Cup spielen die Jüngsten die Hauptrolle.

Foto: CDV

für den Junior Cup gewonnen werden. Auf das Kind, das sein Pony bzw. Pferd am besten herausgebracht hat, wartet jeweils ein Sonderehrenpreis. Also Kinder, macht eure Ponys schick und putzt eure Stiefel! Aktuelle Informationen: www.cdv-news.de

CDV CUP

„Corona“-Ehrenpreis

Die Saison hat endlich angefangen und auch der CDV Cup kommt langsam in Fahrt. Insgesamt fünf Stationen stehen auf dem Plan – in Zeiten von Corona natürlich mit Abstands- und Hygieneregeln. Für die Siegerehrungen hat der CDV Hauptsponsor „Carlitos handmade“ Masken mit dem CDV Logo entworfen. Die ersten drei Platzierten jeder Wertungsprüfung erhalten diese als zusätzlichen Ehrenpreis – sie können aber auch direkt bestellt werden unter www.carlitos-handmade.de.



Die Junghundeschau findet dieses Jahr unter besonderen Auflagen statt.

Foto: Schlemm

Wir gratulieren:

80 Jahre

Egenolf Roeder v. Diersburg, Rabenau (6.7.)
Walter Kaufmann, Wiesbaden (14.7.)
Konstantin Magalow (18.7.)

70 Jahre

Heinz Heckmann, Isterberg (29.6.)
Heinz Hammwöhner, Großhansdorf (14.7.)

65 Jahre

Jonny Hilberath, Scheeßel (25.6.)
Ursula Weidenbusch-Baist, Dietzenbach (27.6.)
Joachim Jung, Horb (8.7.)
Brunhilde Vorberg, Bergisch Gladbach (10.7.)
Burkhard Wahler, Bad Bevensen (11.7.)
Rolf Günther, Redefin (17.7.)
Evi März, Witzmannsberg (18.7.)
Michael Mathie, Geislingen/Steige (21.7.)

60 Jahre

Jürgen Sauerwein, Küps-Johannisthal (25.6.)
Dorothea Krüger, Harsewinkel (3.7.)
Franz Xaver Gindhart, Ohlstadt (6.7.)
Lieselotte Ebrecht, Senden (7.7.)
Sabine Neubauer, Murg (11.7.)
Karin Schwarze, Hörstel (16.7.)
Petra Blissenbach, Bielefeld (19.7.)
Harald Knoblauch, Petershagen (19.7.)
Friedrich Lueken, Dallgow (26.7.)

Neue Mitglieder

P.-L. Bauer, Hennigsdorf;
K. Bösch, Iserlohn;
S. Diers, Dötlingen;
A.-S. Holtmann, Bad Laer;
K. Hoppe, Rügen;
S. Kempker, Uhlingen-Birkendorf;
K. Koppensteiner, Bad Soden;
R. Mikari, Berlin;
T. Smid, Visselhövede

FACHGRUPPE FAHREN

Dr. Jürgen Schwarzl verstorben

Nur wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag ist der Dipl.-Chemiker, Medizinjournalist und Fahrsporfotograf Dr. rer. nat. Jürgen Schwarzl am 23. Mai in seinem Haus im Hamburger Vorort Volksdorf einem plötzlichen Herztod erlegen. Jürgen Schwarzl wurde 1940 im ober-schlesischen Bielitz geboren. Er studierte in Merseburg Chemie, promovierte an der Uni Halle/Wittenberg zum Doktor der Naturwissenschaften und erwarb später an der Uni Greifswald noch die Approbation als Apotheker. Seine Leidenschaft war schon früh das Fotografieren. Durch seine erste Frau, die Turnierrichterin Karin Schwarzl, bekam er Kontakt zum Fahrspport. 1994 übernahm Schwarzl das Amt des Pressesprechers der Fachgruppe Fahren im DRFV und versorgte auch den FN-Pressedienst sowie Fachmagazine mit Bild und Text zum Fahrspportgeschehen und er gehörte zum

redaktionellen Fachbeirat des Fahrspport-Magazins „Pferd & Wagen“. Sein Fotoarchiv umfasst mehrere 100.000 Fotos nahezu aller Deutschen Meisterschaften und Fahrpferde-Bundeschampionate. Nach einigen Jahren als Geschäftsführer der Fachgruppe Fahren wurde Dr. Schwarzl 2014 Stellvertretender Vorsitzender. 2009 erhielt er das Bronzene Wagenrad des DRFV, die traditionsreiche, nur einmal jährlich vergebene Auszeichnung für herausragende Fahrspportpersönlichkeiten. Der Tod von Jürgen Schwarzl reißt eine Lücke in den deutschen Fahrspport und seiner Öffentlichkeitsarbeit, die nur schwer zu schließen sein wird. Er hinterlässt seine Frau Marlen, seine zwei Töchter und mehrere Enkel. Der deutsche Fahrspport, insbesondere die Fachgruppe Fahren im DRFV ist dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet. Rolf Schettler



Foto: Schwarzl

Dr. Jürgen Schwarzl

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Junghundeschau mal anders

Ungewohnter Rahmen, aber das Programm der Junghundeschau der Deutschen Schleppjagdvereinigung am 4. Juli bleibt: Angepasst an Corona-Erfordernisse werden die Meutehalter in der Fachgruppe Jagdreiten im DRFV am Haus Schwarzenstein in Hünxe-Drevenack ihre jungen Hunde zur Eintragung vorstellen. Der Rheinisch-Westfälische Schleppjagdverein als Gastgeber hat ein verändertes Konzept entworfen, um den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen Rechnung zu tragen. „Wir haben die Meutehalter gebeten, an der traditionellen Planung für den ersten Samstag im Juli festzuhalten“, betont der DSJV-Vorsitzende

Egbert v. Schultendorff. Bei der Schau vor internationalem Richter-gremium – zurzeit angefragt in England und den Niederlanden – werden die Champions für Beagles und Foxhounds gekürt, aber weitaus wesentlicher ist die Registrierung im Stammbuch des Jagdgebrauchshundverbandes JGHV. Außerdem ist das weitläufige Gelände des RWS ein geeignetes Gebiet zur Abnahme der Gebrauchsprüfung. Diesem „Sicherheitstest“ müssen sich die DSJV-Meuten in regelmäßigen Abständen unterziehen. „Wir wollen nicht riskieren, hier in Rückstand zu geraten“, betonte v. Schultendorff.

Petra Schlemm



SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?



Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

www.drfv.de

www.berufsreiter.com